

Deutsches Rotes Kreuz e.V. · Carstennstraße 58 · 12205 Berlin

An alle Bieter!

Vergabeart:

- ☒ Öffentliche Ausschreibung  
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
☐ Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb  
☐ Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 29.10.2025; um 14 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 30.11.2025; um 23:59 Uhr

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Angebot für:	Rahmenvertrag für Mitarbeitenden-Coaching im DRK-Suchdienst
Vergabe-Nr.:	DRKSD-2025-T22-01

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebotes einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben. Die Auftragsbekanntmachung wurde auf der Homepage des Auftraggebers veröffentlicht. (<https://www.drk.de/das-drk/aktuelle-ausschreibungen/>)

### 1. Unterlagen und Nachweise

#### 1.1. Ausschreibende Stelle und Auftraggeber ist:

DRK-Generalsekretariat  
Deutsches Rotes Kreuz e.V.  
Suchdienst-Leitstelle  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin

#### 1.2. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☒ elektronisch per E-Mail an die folgende Mailadresse: suchdienst@drk.de

*Hinweis: Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist*

### 2. Unterlagen und Teilnahmebedingungen

2.1. Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Anlagen, die vom Bieter zu beachten sind:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ Vertragsentwurf
- ☒ sonstiges: Bietererklärung

2.2. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen und Nachweise:

Unterlagen und Bietererklärung, die soweit erforderlich, ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen sind:

		Bezeichnung	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Bietererklärung bei Abgabe eines Angebotes	B-12
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Eignungsprüfung	B-20
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	B-21
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Angebotskonzept(e)	Nein

*Hinweis: Das ☒ gibt an, welche Unterlagen durch den Bieter im Rahmen der Abgabe des Angebotes beigebracht werden müssen. Bitte beachten Sie, dass die mit (\*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Die Nachforderung dieser Dokumente ist unzulässig. Die Spalte „Vorlage“ gibt an, für welchen Angebotsbestandteil eine standardisierte Vorlage genutzt werden kann. Die Nummer entspricht der Bezeichnung der Vorlage.*

2.2.1. Angebotskonzept(e)

Für die qualitative Bewertung seines Angebotes hat der Bieter ein Angebotskonzept auszuarbeiten und mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber gibt die folgenden Mindestanforderungen an das/die Angebotskonzept(e) vor:

- Herangehensweise und Methoden  
Der Bieter soll darstellen, wie er in den angegebenen Schwerpunktthemen „Begleitung und Umsetzung von Veränderungsprozessen“, „Persönliche Ziele setzen im Arbeitskontext“ sowie „Umgang mit Konflikten innerhalb des Teams“ auf die individuellen Mitarbeitenden einzugehen plant und welche Methoden dabei angewendet werden.

### 3. Wichtige Informationen zum Verfahren

3.1. Die Beschaffung betrifft:

- ☐ einen Auftrag.
- ☒ Abschluss einer Rahmenvereinbarung zum Abruf von Einzelaufträgen.

3.2. Angaben zur Rahmenvereinbarung

Der Auftraggeber beabsichtigt, mit maximal einem Wirtschaftsteilnehmer eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Volumen an abgerufenen Stunden wird auf 600 Stunden (Schätzwert) für die maximale Vertragslaufzeit geschätzt jedoch abschließend auf maximal 840 Stunden für die maximale Vertragslaufzeit festgelegt (Obergrenze). Das maximale Volumen in EUR (netto) der Rahmenvereinbarung bemisst sich nach Vertragsschluss auf dem Stundensatz (netto) multipliziert mit der maximalen Obergrenze in Stunden.

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch den Auftraggeber in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Als Einzelauftrag wird eine elektronische Terminanfrage eines Suchdienst-Mitarbeitenden an den Auftragnehmer gesehen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substanziellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung bestimmter Aufträge oder einer bestimmten Anzahl von Aufträgen. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens des Auftraggebers.

3.3. Es erfolgt eine Losaufteilung

- ☒ Nein  
☐ Ja:

3.4. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.  
☒ nicht zugelassen.

*Hinweis: Werden mehrere Hauptangebote angegeben, muss jedes für sich zuschlagsfähig sein.*

3.5. Die Abgabe von Nebenangeboten ist

- ☐ zugelassen.  
☒ nicht zugelassen.

3.6. Vertrags- und Leistungszeitraum

Vertragsbeginn: 01.01.2026  
Leistungsbeginn: 01.01.2026  
Vertragsende: 31.12.2027

Optionale Vertragsverlängerung: Der Vertrag verlängert sich zweimalig automatisch um jeweils weitere 2 Jahre (24 Monate), bei gleichbleibenden Bedingungen, sofern der Auftraggeber nicht 3 Monate vor Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit (spätestens am 30.09.2027; spätestens am 30.09.2029) schriftlich kündigt. Der Vertrag endet automatisch bei Erreichen der maximalen Obergrenze an Stunden gemäß Ziffer 3.2. und spätestens am 31.12.2031, ohne dass es einer schriftlichen Kündigung bedarf.

3.7. Kommunikation im Vergabeverfahren

Anfragen an: Team 22  
Marlene Fiedler

☒ an folgenden E-Mailadresse: marlene.fiedler@drk.de

Anfragen bis: 21.10.2025(Eingang beim Auftraggeber)

*Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an den Bearbeiter zu richten.*

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes hindern, oder hat der Bieter Zweifel

an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er die Vergabestelle unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsfristende eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Die Anfragen der interessierten Bieter werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

#### 4. Formaler Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Angebot ist bis spätestens Ende der Angebotsfrist einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme an der Öffnung ist nicht gestattet.

Der Auftraggeber wird schließlich dem Bieter den Zuschlag erteilen, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß der in Punkt 5 festgelegten Zuschlagskriterien gelegt hat.

#### 5. Bewertung des Angebotes

Nachfolgende Zuschlagskriterien werden für die Bewertung der Angebote angewendet:

- ☐ Zuschlagskriterium Preis (günstigstes Angebot)
- ☒ Neben dem Zuschlagskriterium Preis werden für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes weitere Zuschlagkriterien festgelegt.

Wertungskriterien				
Zuschlagskriterium (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	40%		40%	40
2. Konzept	60%			
Das Zuschlagskriterium wird in die folgenden Unterkriterien aufgeteilt:		Herangehensweise	30%	30
		Methoden	30%	30
<b>Summe</b>	<b>100%</b>		<b>100%</b>	<b>100</b>

5.1. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Konzept“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

##### 5.2. Angaben zur Bewertungsmethode

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

**Preispunktwert:** Für den Preis je Unterkriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert. Anschließend wird das Ergebnis auf die gemäß Wertungstabelle definierte Gewichtung berechnet.

Formel:

$$\left( \left( \frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Beispiel:

$$\left( \left( \frac{\text{günstigster Angebotspreis} = 500 \text{ EUR}}{\text{zu bewertender Angebotspreis} = 1.000 \text{ EUR}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung } 40 \% = 20 \text{ Punkte}$$

**Qualitätspunktwert:** Die Bewertung erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktzahl je Zuschlagskriterium wird entsprechend der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

Formel:

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Qualitätspunkte}$$

Beispiel:

$$\sum \text{erreichte Punkte } 75 \text{ Punkte (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung } 60 \% = 45 \text{ Punkte}$$

### 5.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Konzept“

Die qualitative Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium „Konzept“ erfolgt gemäß den nachstehenden (gleich gewichteten) Unterkriterien.

#### 5.3.1. Bewertung nach dem Unterkriterium „Herangehensweise“

Mit diesem Unterkriterium wird die Herangehensweise beurteilt. Eine besonders gute Bewertung erhält der Bieter, wenn er darlegt, wie er seine Position als Coach im Veränderungsprozess auszuführen gedenkt und wie er dabei die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und Führungskräfte des Suchdienstes während dieses Prozesses individuell begleitet. Es erfolgt eine negative Bewertung, wenn dies nicht angeführt wird.

*Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 40 Punkte (gewichtet) zu erreichen!*

#### 5.3.2. Bewertung nach dem Unterkriterium „Methoden“

Mit diesem Unterkriterium werden die Methoden beurteilt. Eine besonders gute Bewertung erhält der Bieter, der seine Methoden darlegt und Beispiele gibt, wie diese in den aufgeführten Punkten (Veränderungsprozess, Persönliche Ziele, Umgang mit Konflikten) angewendet werden. Es erfolgt eine negative Bewertung, wenn keine Methoden, oder diese nur generisch, dargestellt werden.

*Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 20 Punkte (gewichtet) zu erreichen!*

## 6. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Fehlen Angaben und/oder Unterlagen kann nachgefordert werden. Angebote, die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

## 7. Sonstiges

Die Kosten für die Ausarbeitung des Angebotes, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Erwägt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwerten oder bestehen solche Schutzrechte in Bezug auf den Auftragsgegenstand oder sind sie beantragt, so hat er dies anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen